Günter
Rosenfeld

**SOWJETUNION
UND
DEUTSCHLAND
1922-1933**

Pahl-Rugenstein Verlag

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
I. Kapitel – Von Genua zum Dawesplan	
1. Ruhrbesetzung und Curzön-Ultimatum	19
2. Um einen deutschen Oktober	48
3. Die Handelsbeziehungen 1922–1923	61
4. Die Konzessions-Unternehmen	79
5. Die Verhandlungen über die Ausgestaltung des Rapallo-Vertrages und der Polizeiüberfall auf die sowjetische Handelsvertretung	89
II. Kapitel – Locarno	
1. Zwei Stabilisierungen und antisowjetischer Aufmarsch	110
2. Die Gegenoffensive der sowjetischen Diplomatie	130
3. Die Verhandlungen über den Rechts- und Wirtschaftsvertrag	148
4. Der Berliner Vertrag	158
III. Kapitel – Die kulturelle Zusammenarbeit	
1. Anfänge und Organisationen	182
2. Aufklärung über die Sowjetunion und kulturelle Zusammenarbeit im Zeichen der deutsch-sowjetischen Freundschaft	201
IV. Kapitel – Die neue Kriegsgefahr	
1. Die Durchbrechung der Finanzblockade	224
2. Die „Ostlocarno“-Frage	238
3. Der Abbruch der englisch-sowjetischen Beziehungen und der Vorstoß der Kräfte des Antisowjetismus	253
4. Die militärisch-technischen Kontakte	267
5. Die Konzeption der „Entbolschewisierung“	278
6. Die sowjetische Offensive für Frieden und Abrüstung und die Solidari- tät der Freunde der Sowjetunion	288
V. Kapitel – Kreuzzugsstimmung	
1. Zwischen Blockadepolitik und wirtschaftlicher Zusammenarbeit	299
2. Youngplan-Strategie	326

3. Der Angriff auf die Ostchinabahn	340
4. Gebetsfeldzug und Europa-Union	347
5. Neuer Aufschwung	364
VI. Kapitel – Der erste Fünfjahrplan der UdSSR und die deutsche Wirtschaft	
1. Das Echo des Fünfjahrplans	372
2. Die Wirtschaftsbeziehungen und die Kreditfrage 1929–1930	380
3. Die Moskau-Reise der Konzernherren	399
4. Absatzsorgen und „Russenaufträge“ 1931–1932	410
VII. Kapitel – Am Wendepunkt	
1. Deutschland auf dem Weg zur faschistischen Diktatur und die Neuorientierung in Paris und Warschau	421
2. „Das Rapallo-Kapitel ist abgeschlossen“	446
Quellen und Literatur	484
Personenregister	505